



Sitzung vom 25. Juni 2024

BESCHLUSS NR. 275 / S7.02.00

Sport Sportkonzept Stadt Uster Genehmigung

Ausgangslage

Die «Strategie Uster 2030» des Stadtrates aus dem Jahr 2019 erwähnt den Sport mehrfach direkt oder indirekt:

2b: Uster steigt um und entwickelt sich zur Velo- und ÖV-freundlichen Stadt.

3b: Gesundheit, Sport, Robotik, Mobilität sowie die Kreativwirtschaft sind Usters Schwerpunkte für die wirtschaftliche Entwicklung.

4c: Uster erneuert bestehende Sportanlagen und erweitert deren Angebot gezielt.

Das aktuelle Sportkonzept stammt aus dem Jahr 2007 und wurde damals von der Fachkommission Sport erarbeitet.

In den letzten 10 Jahren wurde die Ustermer Sportinfrastruktur saniert und ausgebaut. Die grössten Bauprojekte waren die Erweiterung des Hallenbades sowie der Bau von drei neuen Fussballplätzen. Im gleichen Zeitraum wurde die Sportförderung ausgebaut.

An den letzten Olympischen Spielen 2021 in Tokyo war die Stadt Uster mit 8 Teilnehmenden vertreten. Weiter ist die Anzahl der Vereine von ProSport (Dachverband Ustermer Sportvereine) sowie die Anzahl der Mitglieder im Vergleich zum Bevölkerungswachstum überproportional gestiegen. Dies zeigt, dass sich der Ustermer Sport sehr gut entwickelt hat und auf dem richtigen Weg ist.

Viele Inhalte des Sportkonzeptes aus dem Jahr 2007 sind heute noch aktuell. Daher wurde entschieden das Konzept lediglich zu aktualisieren und auf eine umfassende Überarbeitung zu verzichten.

Vorgehen

Das Sportkonzept wurde vom Geschäftsfeld Sport überarbeitet. Hierbei wurde die Fachkommission Sport (inklusive ProSport) sowie die Abteilungen Präsidiales, Bau, Bildung, Finanzen und Sicherheit einbezogen. Die Fachkommission Sport empfiehlt anlässlich der Sitzung vom 21. Mai 2024 das aktualisierte Konzept zu genehmigen.

Inhalt und Neuerungen

Bei der Überarbeitung des Sportkonzeptes wurden folgende formalen Anpassungen vorgenommen:

- Formulierung in einfacher Sprache
- Berücksichtigung der Genderrichtlinien der Stadt Uster
- Aktualisierung der Begriffe und Bezeichnungen
- Aktualisierung / Klärung der Zuständigkeiten



Die in den letzten zehn Jahren entwickelten und bewährten Sportförderungsinstrumente sind im neuen Sportkonzept integriert:

- **Freiwilliger Schulsport:** Seit 2016 werden Sportkurse im Rahmen des freiwilligen Schulsportes angeboten. Gestartet ist das Projekt mit 12 Kursen und 163 Teilnehmenden. Heute umfasst das Angebot 57 Kurse mit über 700 Kindern.
- **Reservationsstelle:** Seit 10 Jahren sind alle städtischen Sportanlagen (Turnhallen der Primarschule sowie der Sekundarstufe, Sportanlagen Buchholz und Heusser Staub) bei einer zentralen Reservationsstelle buchbar. Mit der Einführung des Online-Reservationssystems ist für die Nutzenden der Belegungsplan der meisten Anlagen online einsehbar. Damit wird die Arbeit der ehrenamtlichen Funktionäre erleichtert.

Das überarbeitete Konzept enthält folgende neue Themen:

- **Förderung von Gleichberechtigung und Chancengleichheit im Sport:** Gemäss der Umfrage Sport Schweiz von 2020 sind Mädchen weniger sportlich aktiv als Knaben. In den meisten Vereinen sind die weiblichen Mitglieder in der Minderzahl. Die Anzahl sporttreibender Mädchen und Frauen soll mit geeigneten Massnahmen und Projekten (z.B. Turnier für Schülerinnen) erhöht werden.
- **Inklusion:** Inklusion soll Teil der Ustermer Sportwelt werden (z.B. Sportanlässe für Menschen mit Beeinträchtigung etc.).
- **Raum und Bewegung:** Der öffentliche Raum soll zur Bewegung anregen und diese fördern. Daher ist die Gestaltung des öffentlichen Raums im Sinne von Sport- und Bewegungsförderung für Jung und Alt zentral (z.B. Kinderspielplätze, Outdoor-Trails etc.). Dadurch findet Sportförderung auf niederschwellige Art und Weise statt.
- **Veloförderung:** Im Rahmen der Rad- und Paracycling Weltmeisterschaften 2024 konnten diverse Projekte zur Veloförderung lanciert werden (z.B. Pumptracks, Velo-Anlässe etc.). Dieser Schub soll nun mit weiteren Projekten / Massnahmen nachhaltig weiterverfolgt werden.
- **Ehrenamt:** Die Sportvereine sind auf ehrenamtliche Personen als Funktionärinnen und Funktionäre angewiesen. Immer mehr Sportvereine haben Probleme, entsprechende Personen zu finden. Daher sollen die Vereine bei der Gewinnung von ehrenamtlichen Personen unterstützt werden.

Die Verantwortung zur Umsetzung des Sportkonzeptes liegt grundsätzlich beim Geschäftsfeld Sport. Bei übergreifenden Aufgaben (z.B. Veloförderung) arbeitet das Geschäftsfeld Sport aktiv mit anderen Geschäftsfeldern und Abteilungen zusammen. Bei der Entwicklung von Massnahmen wird das Geschäftsfeld Sport die Sportvereine (vertreten durch ProSport) sowie andere Fachstellen mit einbeziehen. Die Massnahmen werden in den nächsten Jahren schrittweise angegangen.

Empfehlung Verwaltungsleitung

Die Verwaltungsleitung hat das Sportkonzept zur Kenntnis genommen. Die Verwaltungsleitung empfiehlt dem Stadtrat, das Sportkonzept zu genehmigen.



Der Stadtrat beschliesst:

1. Das Sportkonzept wird genehmigt.
2. Die Abteilung Gesundheit, Geschäftsfeld Sport wird mit der Umsetzung des Konzepts beauftragt.
3. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Abteilungsvorsteherin Gesundheit, Karin Fehr
 - Abteilungsleiterin Gesundheit, Anita Bernhard
 - Abteilung Gesundheit, Leiter GF Sport, Beat Berger
 - Verwaltungsleitung

öffentlich